

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	15
Die für das Arabische vorliegenden Wörterbücher u. Glossare	15
Die Materialgrundlage des „Wörterbuchs der klassischen Arabischen Sprache“	32
Arabische Quellen	32
Die Übersetzungsliteratur	32
Der Umfang des berücksichtigten Wortschatzes	34
Nomina propria	34
Phantomwörter (ghostwords)	35
Kapitel I: Lemmatisierung	36
Das Wurzelprinzip	36
Fremdwörter	37
Homonyme Wurzeln	39
Apokopierte Wörter	40
Verschmelzung des Artikels <u>al-</u> mit dem Wortkörper	42
Durch <u>hā</u> ’, <u>‘ain</u> und <u>yā</u> ’ präfigierte Wörter	43
Die Formeln des Staunens	43
Die Verbalstämme I bis <u>XIX</u>	44
Die Reihenfolge der Nominalformen	45
Kapitel II: Die Lemmaangaben	47
Wortart, Etymologie	47
Restriktionen der Verwendung	47
Metathesen	48
Kapitel III: Semantik	49
Die drei Komponenten der Wortbedeutung	49

Karl Otto Erdmann	49
Zadislav Žgusta	50
Lexikalische und aktuelle Bedeutung	50
Methoden zur Ermittlung der Wortbedeutung	51
Die Interpretamente der Nationallexikographie	51
Der Normativismus der arabischen Lexika	51
Fehlende Angaben zur Frequenz u. zum Niveau	52
Phantomwörter in den arabischen Lexika	52
Reaktivierung von Phantomwörtern	56
Falsche Angaben zur Morphologie	57
Falsche Angaben zu Dialekteigentümlichkeiten	58
Fehlende Angaben zu den Verbalreaktionen	59
Fehlende Angaben zum Anwendungsbereich	59
Definitionen durch Synonyme	60
Erratene u. dogmatisch verfälschte Wortbedeutungen	60
Wortinhalt und Gemeintes	67
Fehlende Unterscheidung von eigentlichem und metaphorischem Wortgebrauch	70
Beispiel: <u>ḥaddādun</u>	72
Die Äquivalenzwörterbücher	76
Beispiel: <u>karīmūn</u>	77
Synonymen- und Antonymenfelder	78
Onomasiologie	79
Beispiel: <u>lūnūn</u>	82
Die Semantik des fremdsprachlichen Substrates	83
Die Kontextanalyse	84
Der Rückgriff auf die Etymologie	85
Die semantische Struktur eines Wortes	85
Wörter unbekannter Bedeutung	88
Wesenhafte Bedeutungsbeziehungen	91
Walter Porzig	91

Kapitel IV: Syntagmatik	96
Die Valenztheorie	96
Lucien Tesnière	96
Gerhard Kelbig und Wolfgang Schenkel	97
Einfach transitive Verben	100
Beispiel: <u>kaššaha</u> und <u>kašhana</u>	102
Beispiel: <u>alga'a</u>	103
Beispiel: <u>labisa</u>	104
Inhaltssätze als Objekte	104
Partitives <u>min</u> als Objekt	106
Akkusativ des inneren Objekts	106
Doppelt transitive Verben	108
Appositionen	110
Accusativus cum verbo finito	110
Dreifach transitive Verben	111
Intransitive Verben	114
Prädikatsnomina der Verben des modifizierten Seins	115
Adverbialbestimmungen	116
Adverbialbestimmungen als Pronominalsuffixe	117
Inhaltssätze	118
Zustandsausdrücke	118
Verben mit präpositionalem Objekt	119
Die Passivtransformation	123
Absolut oder intransitiv ?	126
Absolut oder elliptisch ?	129
Prägnant	134
Einzelprobleme	136
Polyvalente Verben	136
Hierarchie der Valenzen	137
Distribution der Aktanten bei mehreren Verben	141
Valenzbeziehung zum Subjekt	142

Strukturschema <u>lam</u>	220
Strukturschema <u>laisa</u>	221
Strukturschema <u>laita</u>	225
Kapitel VIII: Ausblick	228
Exkurs I: Wörter, die in den Nationallexika fehlen	233
Morphem <u>maf'alun</u> / <u>maf'ilun</u>	237
Morphem <u>fa'ilun</u>	239
Morphem <u>fa'ulun</u>	240
Exkurs II: Hellenistische Materialien in der arabischen Literatur	252
Beispiel: <u>bāridun</u> „fad, langweilig“	254
Beispiel: <u>idrītūsun</u> ἰεροδωπητός	260
Beispiel: <u>qarnānun</u> „Hahnrei“	262
Griechische syntaktische Modelle	268
Vogel Strauß frisst Steine und Kohlen	270
Anacharsis - Motiv	272
Sprüche aus dem Neuen Testament	273
Indizes	
Namenverzeichnis	279
Verzeichnis der Begriffe	286
Wörterverzeichnis	290
Literaturverzeichnis	302